

DIN 19516**DIN**

ICS 91.140.70

**WC-Sitze –
Anforderungen und Prüfverfahren**

WC seats –
Requirements and test methods

Abattants de WC –
Prescriptions et méthodes d'essai

Gesamtumfang 14 Seiten

Normenausschuss Wasserwesen (NAW) im DIN

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	3
2 Normative Verweisungen	3
3 Begriffe	4
4 Anforderungen	4
4.1 Allgemeines	4
4.2 Anschlussmaße.....	4
4.3 Produktabmessungen	4
4.4 Äußere Beschaffenheit.....	5
4.5 Steifigkeit	5
4.6 Puffer	5
4.7 Scharniere.....	5
5 Prüfverfahren	5
5.1 Allgemeines	5
5.2 Maße	5
5.3 Steifigkeit	6
5.3.1 Prüfstück.....	6
5.3.2 Prüfeinrichtung	6
5.3.3 Durchführung	6
5.4 Haltbarkeit von Puffer und Scharnieren	11
6 Kennzeichnung	12
Anhang A (informativ) Hinweise für Montage- und Pflegeanweisungen	13
A.1 Allgemeines	13
A.2 Montageanweisung.....	13
A.3 Reinigungs- und Pflegeanweisung	14

Vorwort

Diese Norm wurde vom Ausschuss V 18/UA 9 „WC-Sitze“ des Normenausschusses Wasserwesen (NAW) erarbeitet.

Fast zeitgleich wurden auf nationaler und europäischer Ebene Anträge auf Normung von WC-Sitzen gestellt. Für die nationale Antragstellung war die Häufung von Reklamationen ausschlaggebend. Es gibt bislang keine Norm, die einen Mindestumfang an Funktionsanforderungen sowie die entsprechenden Prüfverfahren beinhaltet. Die von Italien initiierte europäische Antragstellung wurde von Deutschland unterstützt. Dieser Antrag jedoch wurde vom CEN/TC 163 „Sanitärausstattungsgegenstände“ negativ beschieden; dies stand in erster Linie in Zusammenhang mit dem dem CEN/TC 163 übertragenen Mandat M/110 „Sanitärausstattungsgegenstände“ und den daraus resultierenden zusätzlichen Aufgaben, in dessen Produktliste WC-Sitze nicht enthalten und demnach auch nicht prioritär zu behandeln sind.

Die führenden deutschen Hersteller sowie einige Hersteller aus dem europäischen Ausland bekundeten ihr Interesse an einer zunächst rein nationalen Normung. Die Hersteller werden prüfen, ob zu einem späteren Zeitpunkt europäische Normungsaktivitäten auf diesem Gebiet aufgenommen werden sollen (nochmalige Antragstellung mit Vorlage eines Arbeitsentwurfs, deutsche Federführung).

Der Inhalt der Norm ist auf verbraucherrelevante Anforderungen reduziert worden; Fragen zur Formgestaltung und Ästhetik schlechthin werden nicht betrachtet.

1 Anwendungsbereich

Diese Norm legt die konstruktiven und funktionalen Anforderungen sowie Prüfverfahren für WC-Sitze für die Verbindung mit WC-Becken nach DIN EN 997 fest, die sicherstellen, dass das nach den Einbau- und Gebrauchsanweisungen des Herstellers eingebaute Produkt eine zufrieden stellende Gebrauchstauglichkeit aufweist.

Diese Norm ist auf alle Größen und Formen von WC-Sitzen aus Kunststoff, unabhängig von Verwendungsbeschränkungen, anwendbar.

Diese Norm gilt nicht für WC-Sitze aus Holzwerkstoffen und kunststoffummantelten Werkstoffen sowie für Urinaldeckel und Bidetringe.

2 Normative Verweisungen

Diese Norm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen dieser Publikationen nur zu dieser Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation (einschließlich Änderungen).

DIN EN 33, *Bodenstehende Klosettbecken mit aufgesetztem Spülkasten — Anschlussmaße*; Deutsche Fassung EN 33:2003.

DIN EN 34, *Klosettbecken, wandhängend, mit aufgesetztem Spülkasten — Anschlussmaße*; Deutsche Fassung EN 34:1992.

DIN EN 37, *Bodenstehende Klosettbecken mit freiem Zulauf — Anschlussmaße; Deutsche Fassung EN 37:1998.*

DIN EN 38, *Klosettbecken, wandhängend, mit freiem Zulauf — Anschlussmaße; Deutsche Fassung EN 38:1992.*

DIN EN 997, *Klosettbecken mit angeformtem Geruchverschluss; Deutsche Fassung EN 997:1999.*

DIN ISO 48:2003, *Elastomere und thermoplastische Elastomere — Bestimmung der Härte (Härte zwischen 10 IHRD und 100 IHRD) (ISO 48:1994 + Amd. 1:1999).*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieser Norm gelten die folgenden Begriffe.

3.1

WC-Sitz

an der Oberseite des WC-Beckens mit oder ohne Deckel befestigte und klappbare Sitzmöglichkeit zur vorgesehenen Nutzung des WC-Beckens, die eine Abdeckung dieses WC-Beckens ermöglicht

ANMERKUNG Der Begriff „Klosettsitz“ ist immer weniger in Gebrauch und gilt bereits als veraltet. Der Begriff „WC-Sitz“ wird international angewandt.

3.2

Puffer

integriertes oder aufgesetztes Bauteil, das eine vollständige Berührung des Sitzringes mit dem WC-Becken verhindert, eine stabile Auflage des Sitzringes auf dem WC-Becken sicherstellt und das Auftreffen des Sitzringes auf dem WC-Becken bzw. des Deckels auf dem Sitzring dämpft

3.3

Scharnier

Bauteil, mit dem der Sitzring und/oder der Deckel auf dem WC-Becken befestigt und gehalten sowie geöffnet und geschlossen werden kann

4 Anforderungen

4.1 Allgemeines

Der Hersteller muss eine Anweisung zu Montage und Pflege mitliefern.

Anhang A gibt eine Anleitung zur Erstellung von Montage- und Pflegeanweisungen, die vom Hersteller in seiner mitgelieferten Dokumentation berücksichtigt werden kann.

4.2 Anschlussmaße

Die Anschlussmaße müssen die Anforderungen nach DIN EN 33, DIN EN 34, DIN EN 37 und DIN EN 38 erfüllen.

4.3 Produktabmessungen

Die Maße von Deckel und/oder Sitzring sowie des Gesamtproduktes dürfen im Verhältnis zu den Angaben in der Produktdokumentation um nicht mehr als ± 2 mm abweichen.

4.4 Äußere Beschaffenheit

Bei Betrachtung mit unbewaffnetem Auge müssen die inneren und äußeren Oberflächen der WC-Sitze glatt sowie frei von Rissen, Blasen oder anderen Oberflächenschäden sein, welche deren Funktion beeinträchtigen.

WC-Sitze müssen frei von spitzen Enden, scharfen Kanten und Graten sein.

Die Ausbildung der Bauteile von WC-Sitzen muss eine freie Zugänglichkeit zu Reinigungszwecken sicherstellen.

4.5 Steifigkeit

WC-Sitze müssen bei der Benutzung eine Stabilität aufweisen, die ein sicheres Sitzgefühl vermittelt. Die Steifigkeit des eingesetzten Werkstoffes ist über die Widerstandsfähigkeit gegen statische und dynamische Belastungen nachzuweisen.

Diese Anforderungen gelten als erfüllt, wenn bei Prüfung nach 5.3,

- Prüfung A der Hub des Druckzylinders 35 mm nicht übersteigt und keine Brüche, Risse und bleibende Verformungen auftreten,
- Prüfungen B und C der Sitzring das (die) Gegenlager ohne Brüche, Risse oder bleibende Verformungen erreicht sowie einer Belastung von 150 kg bei Prüfung B bzw. 75 kg bei Prüfung C über eine Dauer von (180 ± 5) s widersteht,
- Prüfung D nach 15 000 Prüfzyklen keine Brüche, Risse oder bleibende Verformungen auftreten.

4.6 Puffer

Puffer müssen die für sie vorgesehenen Haltefunktionen erfüllen.

Diese gelten als erfüllt, wenn bei Prüfung nach 5.4, Prüfung E die Puffer keine augenscheinlichen äußeren Veränderungen aufweisen und nicht aus ihren Aussparungen herausgefallen sind.

4.7 Scharniere

Scharniere müssen die für sie vorgesehenen Befestigungsfunktionen erfüllen.

Diese gelten als erfüllt, wenn bei Prüfung nach 5.4, Prüfung F die Scharniere in den Befestigungen gehalten werden und der seitliche Versatz (siehe Bild 5, Messpunkt) 10 mm nicht überschreitet.

5 Prüfverfahren

5.1 Allgemeines

Alle Prüfungen sind bei einer Raum- und Produkttemperatur von (23 ± 5) °C durchzuführen.

5.2 Maße

Die Anschlussmaße und Produktmaße sind mit geeigneten Messverfahren zu ermitteln.